

Sitzungsvorlage 032/2022

öffentlich

TOP: Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Nutzung des Glorias

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Kulturausschuss	03.03.2022	
Stadtentwicklungsausschuss	07.03.2022	
Stadtrat	17.03.2022	

☐	Einbeziehung des Senioren- und/oder	☐	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	☐ ja	☐ Nein, jedoch	☐ apl ☐ üpl ☐
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	☐	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:		Unterschrift	
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

1. Gebäude

Das Gloria liegt am südlichen Ende des Stadtteils Neustadt. In der Nähe befinden sich das Kulturhaus und der Bahnhof. Durch die Saale und die Bahntrasse im Süden, wird das Gebäude von der Altstadt getrennt. Aufgrund seiner Höhe überragt es diese aber weithin sichtbar. Die Position des Gloria stellt also einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt zwischen Alt- und Neustadt dar.

Am 12.05.1928 wurde der Grundstein für den Bau des Glorias als, für damalige Zeiten, gigantisches Lichtspielhaus gelegt. Eröffnung war bereits fünf Monate später, am 18.10.1928. Das Kino verfügte über einen Saal mit 1.200 Plätzen, verteilt auf Logen, Ränge und Parkett. Es wurde vornehmlich für den Film gebaut, aber auch andere Nutzungen wie Varieté oder Theater sollten stattfinden.

In den 40er Jahren wurde ein Luftschutzbunker eingebaut, den zweiten Weltkrieg überstand das Gebäude weitestgehend unbeschadet.

Nach der anfänglichen Furore und über einen längeren Zeitraum hinweg, verlor das Kino mit dem Siegeszug des Fernsehers an Relevanz. Die Anzahl der Plätze wurde nach und nach auf nur noch 627 im Jahre 1991 reduziert. Nach der Wiedervereinigung wurde das Kino noch für kurze Zeit betrieben und später als Diskothek verpachtet. Seit 1998 steht das Gebäude leer. Im Jahr 2018 konnte das mittlerweile herrenlose Gloria von der Stadt Weißenfels für 18.000,- Euro erworben werden.

Nach ausgiebiger Ideensammlung mit großer öffentlicher Beteiligung (Umfragen, Workshops etc.), wurde primär die Wichtigkeit des Gebäudes im Kontext der Stadtentwicklung erkannt. Mit seiner attraktiven Lage an einer Schnittstelle zwischen Altstadt und Neustadt, sowie einer einprägsamen Silhouette des Gebäudes und dem beeindruckenden Saal, ist es prädestiniert für eine Nutzung mit starker öffentlicher Wirkung. Dementsprechend wurde dies im INSEK der Stadt Weißenfels verankert.

2. Ziele:

1. Sanierung des Glorias
2. Etablierung einer generationsübergreifenden, öffentlichen Nutzung
3. Aufwertung des Stadtteils
4. Verstärkung von Angeboten für Kinder und Jugendliche, Familien und Erwachsene
5. Beitrag zur Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Stadt Weißenfels und der Attraktivität als Wirtschaftsstandort

3. Nutzungsmöglichkeiten

Das Gloria soll unter dem Gesichtspunkt des Ausbaus der Infrastruktur für Freizeit und Kultur in eine multifunktionale Nutzung gebracht werden, die verschiedene Generationen und Zielgruppen anspricht. Gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 250-25/2021 vom 04.11.2021 „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus Projektauftrag 2022 Projektantrag Merseburger Straße 3 ehemaliges Kino Gloria“ wurde die Projektskizze zur Erstellung einer Vorplanung mit Variantenuntersuchung im Rahmen des v. g. Aufrufes eingereicht. Sollte das Projekt vom BBSR ausgewählt, die Stadt Weißenfels zur Erstellung eines Zuwendungsauftrages aufgefordert und ein Förderbescheid erteilt werden, sollen

nachstehende Varianten auf die jeweilige Machbarkeit untersucht werden:

Gloria Nutzungsvariante 1

Hauptnutzung: Indoorspielplatz

Nebennutzung: Gastronomie, Kino, Kleinkunst

Gloria Nutzungsvariante 2

Hauptnutzung: Kletter- und Boulderhalle

Nebennutzung: Gastronomie, Indoorspielplatz

Gloria Nutzungsvariante 3

Hauptnutzung: Kino und Kleinkunst

Nebennutzung: Gastronomie

Im Rahmen der Vorplanung und Variantenuntersuchung begibt sich die Verwaltung auf die Suche nach einem geeigneten Betreiber und erarbeitet mit diesem ein Betreiberkonzept, welches eine künftige wirtschaftliche und sozial verträgliche Nutzung begründet.

Brückner
Kulturamtsleiter

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die oben genannten Nutzungsvarianten 1 bis 3 für mögliche Nutzungen des Glorias, mittels einer Variantenuntersuchung auf Realisierbarkeit prüfen zu lassen und dementsprechend mit einem geeigneten Betreiber ein Betreiberkonzept zu erstellen.

Risch
Oberbürgermeister